



Stabsstelle Jugendhilfe- und Bildungsplanung
Herr Matthias Reuver, Tel. 17-1376

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2026/2027

Beschlussvorlage Nr. 050/2026

Produkt: 06.01.01 Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder, Elternberatung und Elternbeiträge

06.01.02 Städtische Kindertageseinrichtungen

06.01.03 Kindertagespflege

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	03.03.2026
Hauptausschuss	öffentlich	23.03.2026
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	20.04.2026

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: § Kinderbildungsgesetz NRW

Beschlussvorschlag:

- Die Fortschreibung 2026/2027 des Planungsberichtes „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2024 – 2027“ wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses Szenarien und Maßnahmen für eine ausgewogene Auslastung der Kindertageseinrichtungen in Lüdenscheid darzustellen.

Begründung:

Mit der vorliegenden Fortschreibung der Entwicklungsplanung für Kindertagesbetreuung wird erstmals seit einem jahrzehntelangen Ausbau ein beginnendes Überangebot an Kita-Plätzen angedeutet. Zwar sind die Vorlaufzeiten von der Geburt eines Kindes bis zum Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz extrem kurz und entziehen sich somit einer weit vorausschauenden Planung, gleichwohl gab es auch für Lüdenscheid im letzten und vorletzten Jahr erste Anzeichen für einen eintretenden Geburtenrückgang. Von einem Wendepunkt in der Kindertagesbetreuung aufgrund der demographischen Entwicklung ist und konnte die Entwicklungsplanung für Lüdenscheid (noch) nicht ausgehen, da der zweite wichtige Planungsparameter, die Bedarfs- bzw. Nachfragequote nach Plätzen im sogenannten U3-Bereich mit rund 40 Prozent ein vergleichsweise hohes Niveau erreicht hatte. Die vorliegende Fortschreibung zeigt genau an dieser Stelle einen markanten Einbruch für das laufende Kita-Jahr: Aktuell liegt die Nachfrage nach einem Betreuungsplatz für unter dreijährige Kinder in Lüdenscheid bei nur noch 25,3 Prozent. Hierfür gibt es bislang keine seriöse Begründung, sondern eher ein Bündel an spekulativen Vermutungen und Annahmen. Zu nennen wären hier beispielhaft, dass Eltern aufgrund unzuverlässiger Angebote ihre Kinder erst gar nicht anmelden, Homeoffice, Arbeitslosigkeit, veränderte Familienbilder u. a. Abgesehen von der Tatsache, dass Geburtenrückgänge und zurückgehende Nachfragequoten keine erstrebenswerten Entwicklungen sind (Stichwort „Demographische Rendite“), werden überzählige Plätze auch nicht zu kleineren Gruppen und besserer Betreuung in Kitas führen. Im Gegenteil: Die Finanzierungslogik des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz) sieht Zuschüsse des Landes pro betreutes Kind vor. Unbesetzte Plätze in Kitas führen zu finanziellen Einbußen, die sich kein freier oder öffentlicher Träger auf Dauer leisten kann. Es werden daher zeitnah Szenarien und erste Maßnahmen mit allen Beteiligten erörtert und erarbeitet werden müssen; die Verwaltung wird dem Jugendhilfeausschuss hierzu in der JHA-Sitzung am 09.06.2026 berichten bzw. entsprechende Beschlussvorschläge einbringen. Vor Planungseuphorie sei allerdings gewarnt, denn wir werden auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht das Manko auflösen können, „dass die Kindertagesbetreuung derzeit vor einer insgesamt unklaren Zukunft mit Blick auf den Umfang des Angebots steht.“ (Meiner-Teubner, Christiane u. a.: Kindertagesbetreuung 2025 – Ende des Ausbaus? In: KOMDAT – Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe, Heft Nr. 3/25, S. 8)

Abschließend noch ein Blick auf die in der Fortschreibung aufgeführten Neubauvorhaben im Kita-Bereich. Diese stehen nur auf den ersten Blick im Gegensatz zu der oben angedeuteten Prämisse eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage. Tatsächlich sorgen sie aus Sicht der Verwaltung dafür, dass die Kita-Landschaft in Lüdenscheid zukunftssicher (in Sachen Gebäude, Raumanforderungen und Außengelände) und resilienter (durch Überführung von kleineren Bestandskitas in größeren Einheiten) gestaltet werden kann.

Lüdenscheid, den 17.02.2026

gez. Matthias Reuver

Matthias Reuver

Anlage:

„Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2024-2027“

Fortschreibung 2026/2027

